



Beilagen
WST1-KB-897/001-2024
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.wst1@noel.gv.at
Fax: 02572/9025-10548 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noe.gv.at - www.noe.gv.at/datenschutz

| | | | |
|-------|------------------|-----------------------------|-------------------|
| Bezug | Bearbeitung | (0 25 72) 9025 Durchwahl | Datum |
| | Andreas Pavlecka | 10575 | 05. Dezember 2024 |

Betrifft
Land NÖ, vertreten durch Abteilung Straßenbetrieb (ST2) - Abfallzwischenlager STRM Hollabrunn – Lagerplatz B40 WE 13023 - Standort: Stadtgemeinde Hollabrunn (HL), KG Hollabrunn, Gst. Nr. 4591, Anzeige gem. § 37 Abs. 3 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 - AWG 2002, vereinfachtes Verfahren gemäß AWG 2002, Bekanntmachung

Bekanntmachung

Das Land NÖ, Abteilung Straßenbetrieb (ST2), vertreten durch die ÖSTAP Engineering & Consulting GmbH, hat mit Schreiben vom 26.11.2024 um abfallrechtliche Genehmigung gemäß § 37 Abs. 3 AWG 2002 für die Errichtung und den Betrieb einer Behandlungsanlage für nicht gefährliche Abfälle mit einer Kapazität von weniger als 10.000 Tonnen pro Jahr in der Form eines Abfallzwischenlagers, Projekt „**Straßenmeisterei Hollabrunn, Lagerplatz B40 WE12023**“, auf dem Grundstück Nr. 4591, KG Hollabrunn, Stadtgemeinde Hollabrunn, angesucht.

Der Antrag für diese Behandlungsanlage gemäß § 37 Abs. 3 AWG 2002 ist dieser öffentlichen Bekanntmachung angeschlossen.

Überdies kann in den Antrag und die Projektunterlagen **ab dem Tag der Kundmachung bis einschließlich Freitag, dem 10. Jänner 2025** beim

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Wirtschaft, Sport und Tourismus
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht, Regionalstelle Weinviertel
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 44

während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Hinweise:

Nachbarn im Sinne des § 2 Abs. 6 Z 5 AWG 2002 haben innerhalb dieser Auflagefrist die Möglichkeit, sich zum geplanten Projekt schriftlich zu äußern (**Anhörungsrecht**).

Äußerungen zum Projekt sind bei der oben genannten Behörde einzubringen.

Rechtsgrundlagen:

§ 37 Abs. 3 iVm § 50 Abs. 2 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich telefonisch oder per Email bei der Behörde über das Verfahren zu informieren und bringen Sie allfällige Stellungnahmen schriftlich in das Verfahren ein.

Für die Landeshauptfrau

P a v l e c k a